



Die
fünfzehn Anrufungen
Imam Zaynu-l-'Abidin

IX. Anrufung der Liebenden (Munāğātu-lmuḥibbīn)

O mein Gott, wer hat den süßen Geschmack Deiner Liebe zu schmecken bekommen und einen Ersatz für Dich begehrt? Wer hat die Annehmlichkeit in Deiner Nähe zu sein, zu spüren bekommen und eine andere Richtung außer Dir angestrebt?

O mein Gott, so mache uns zu jenen, die Du für Deine Nähe und Dein Wohlbefinden aus erwählt hast; die Du für Dein Begehren und Deine Liebe geläutert hast; in denen Du Sehnsucht nach der Begegnung mit Dir geweckt, denen Du Zufriedenheit über Deine Bestimmung gegeben hast; denen Du Erlaubnis erteilt hast, Dein Antlitz zu schauen; denen Du Dein Wohlgefallen geschenkt, die Du nicht verlassen und die Du von Deiner Abkehr verschont hast für die Du einen Platz auf dem Sitzplatz der Wahrheit in Deiner Nähe bereitet hast, die Du mit der Kenntnis über Dich bevorzugt hast, denen Du die Fähigkeit verliehen hast, Dir zu dienen, deren Herzen Du mit Liebe und Hingabe zu Dir gefüllt hast, die Du für Deinen Anblick auserwählt hast, deren Bestrebung Du ausschließlich auf Dich gerichtet hast, deren Herzen Du von allem außer Deiner Liebe entleert und in denen Du Sehnsucht zu Dem, was bei Dir ist, erweckt hast, denen Du Gedenken an Dich eingegeben, die Du angehalten hast, Dir zu danken, die Du einzig mit dem Gehorsam Dir gegenüber beschäftigt hast, die Du zu Deinen guten Geschöpfen gemacht hast, die Du für Deine Anrufung auserwählt, die Du von allem losgelöst hast, was sie von Dir trennen würde.

O Gott mache uns zu denen, die ihr Wohlwollen stets bei Dir finden, die sich stets nach Dir sehnen und ständig lamentieren und Seufzen. Ihre Stirnen liegen bei der Niederwerfung vor Deiner Erhabenheit auf dem Boden, ihre Augen bleiben schlaflos in Deinem Dienste, ihre Tränen fließen aus Ehrfurcht vor Dir, ihre Gemüter sind angetan von Deiner Liebe, ihre Herzen sind entrissen aus Ehrfurcht vor Dir.

O Du, dessen Richter Seiner Heiligkeit für die Augen Seiner Liebenden ungetrübt sind, und dessen strahlenden Rosenkranzkügelchen gleiches Antlitz für die Herzen der sich zu Ihm Sehrenden sichtbar ist. O Du Wunsch der Herzen der Sehnsüchtigen und höchste Hoffnung der Liebenden, ich bitte Dich, gewähre mir die Liebe zu Dir, die Liebe zu jedem, der Dich liebt und die Liebe zu jeder Tat, die mich in Deine Nähe bringt. Mache Dich mir zum Liebsten vor allem anderen und lasse mich durch meine Liebe zu Dir zu Deinem Wohlgefallen gelangen und mich durch meine Sehnsucht nach Dir vor Ungehorsam Dir gegenüber schützen. Erweise mir die Gnade, Dich zu schauen, und schau mich mit Liebe und Wohlwollen, wende Dein Antlitz nicht ab von mir und mache mich zu einem derer, die Glück und Gedeihen bei Dir gefunden haben. O Du Erwiderer, o Du Barmherzigster aller Barmherzigen.